

Evonik Catalysts stärken Marktposition durch den Ausbau des Portfolios

17. Januar 2023

- Alkoholate von Evonik werden ab sofort unter dem Dach des Geschäftsgebietes Catalysts produziert und vermarktet
- Transformation der chemischen Industrie erfordert innovative Katalysatoren
- Nachhaltigkeit und Next Generation Solutions stehen im Zentrum des Handelns und sollen zu den Wachstumstreibern der nächsten Jahre werden
- Bestehende Vertriebskanäle der Alkoholate bleiben bestehen

Ansprechpartner Presse

Michael Giffels
Leiter Market Communications
Catalysts
Telefon +49 61 81 59-3763
michael.giffels@evonik.com

Alternativer Ansprechpartner Presse

Nina Peck
Leiterin Market Communications
Smart Materials
Telefon +49 201 177-2223
nina.peck@evonik.com

Hanau. Evonik bündelt seine Kompetenzen und integriert das Geschäft mit Alkoholaten in das Geschäftsgebiet Catalysts. Das bestehende umfangreiche Portfolio heterogener Katalysatoren wird damit um homogene Katalysatoren ergänzt. Das internationale Netzwerk der Produktionsstandorte und das erfahrene Team der Alkoholate stärken ab Januar 2023 das Geschäftsgebiet Catalysts, das zu den Wachstumsbereichen von Evonik zählt.

Die chemische Industrie befindet sich in einem tiefgreifenden Transformationsprozess. Insbesondere getrieben durch Nachhaltigkeitsthemen wie Kreislaufwirtschaft, CO₂-Reduktion oder Defossilisierung. Katalysatoren stehen im Zentrum dieser Transformation, denn sie werden für rund 80 Prozent aller chemischen Prozesse benötigt.

Die Bündelung unterstützt zum einen die Transformation der chemischen Industrie und zum anderen auch die Expansionsstrategie der Catalysts auf dem Weg hin zu einem weltweit führenden Katalysatoranbieter für die chemische Industrie.

„Derzeit ist der weltweite Markt für Katalysatoren sehr fragmentiert,“ so Geschäftsgebietsleiter Sanjeev Taneja. „Durch die Bündelung setzen wir unseren Wachstumskurs fort, indem wir

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel, Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

innovative Katalysatoren und Adsorbentien anbieten, die einen nachhaltigen Kundennutzen schaffen. Wir erweitern unser Produkt- und Dienstleistungsportfolio sukzessive in Richtung Next Generation Solutions – sei es durch gezielte Akquisitionen oder strategische Kooperationen. Denn so können unsere Kunden ihre eigene Transformation vorantreiben. Das gelingt uns, indem wir Katalysatoren anbieten, die neue nachhaltige Produktionsprozesse, Produkte und Anwendungen ermöglichen. Die Integration der Alkoholate verstärkt dementsprechend unsere Strategie."

Die Hauptanwendung der Alkoholate ist die Herstellung des nachhaltigen Treibstoffs Biodiesel aus pflanzlichen Ölen, gebrauchten Speiseölen oder sonstigen fettbasierten Abfällen. Der Einsatz von Alkoholaten optimiert den Prozess hin zur höchstmöglichen Ausbeute der Einsatzstoffe. Neben der Synthese von Wirkstoffen und Feinchemikalien finden Alkoholate zudem zahlreiche Anwendung in der Life-Science-Industrie.

Eine besonders vielversprechende Perspektive der Alkoholate ist das chemische Recycling des Kunststoffes PET. Evonik arbeitet derzeit gemeinsam mit Partnern daran, die Polymerketten des Ausgangsmaterials in die Ursprungs-Monomere zu spalten und damit die chemischen Bausteine zu erhalten, die am Anfang der Kunststoffproduktion standen. Aus diesen Komponenten können dann wieder neue Polymere für hochwertige Anwendungen hergestellt werden.

Der Bereich Alkoholate wird als eigener Produktbereich innerhalb des Geschäftsgebiets Catalysts geführt und ist seit dem 1. Januar 2023 Teil der Smart Materials Division. In 2021 wurde ein Umsatz von ca. 300 Millionen Euro erwirtschaftet. Die Produktlinie wird von Alexander Weber, einer bewährten Führungskraft aus dem Bereich Alkoholate, geleitet.

"Der Zusammenschluss ist folgerichtig und nicht der letzte Schritt auf unserem gemeinsamen Weg. Durch die Zusammenlegung verschiedener Funktionen wie Forschung und Entwicklung am Standort Hanau werden unsere Kernkompetenzen und Erfahrungen gebündelt. Dadurch können wir künftig noch zielgerichteter arbeiten und voneinander lernen – sowohl bei spezifischen Produkten als auch bei der Unterstützung von kundenbezogenen Prozessen wie Supply Chain und Digitalisierung," erklärt Alexander Weber.

Mit den Kunden des gemeinsamen Geschäftsgebietes geht die Zusammenarbeit in bewährter Art und Weise weiter. Von der Qualität und Lieferung der Produkte bis hin zu den regionalen Vertriebskanälen bleiben die bestehenden Prozesse, Strukturen und Ansprechpartner erhalten. Ab Juli 2023 wird es einen gemeinsamen Marktauftritt geben.

Evonik will einen wesentlichen Beitrag zum Wandel der chemischen Industrie leisten, indem Technologien schneller, effizienter und kostengünstiger werden. Die Bündelung unterstützt dieses Vorhaben.

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 15 Mrd. € und einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 2,38 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Rund 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Über Smart Materials

Zur Division Smart Materials gehören die Geschäfte mit innovativen Materialien, die ressourcenschonende Lösungen ermöglichen und konventionelle Werkstoffe ersetzen. Sie geben smarte Antworten auf die großen Herausforderungen von heute: Umwelt, Urbanisierung, Energieeffizienz, Mobilität und Gesundheit. Die Division Smart Materials erzielte im Geschäftsjahr 2021 mit rund 7.900 Mitarbeitern pro forma einen Umsatz von 3,92 Mrd. Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundenen Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.